

Drama in Asturien: Drei Kinder nach vier Jahren aus Horrorhaus befreit!

Spanische Polizei befreit drei Kinder aus jahrelanger Isolation in Oviedo. Eltern festgenommen, Sorgerecht entzogen.

Fitoria, Oviedo, Asturien, Spanien - Am Dienstag befreite die spanische Polizei drei deutsche Kinder aus dramatischen Verhältnissen in Fitoria, Oviedo, Asturien. Die Kinder, bestehend aus achtjährigen Zwillingen und einem zehnjährigen Bruder, waren fast vier Jahre lang in ihrem eigenen Zuhause festgehalten worden. Diese erschreckende Situation wurde während eines landesweiten Stromausfalls aufgedeckt, als eine aufmerksame Nachbarin die Kinder hörte und die Behörden alarmierte. Die Familie lebte in katastrophalen Bedingungen, mit Müll, der alle Zimmer verstellte, und ständig heruntergelassenen Rollläden. Der Zugang zum Haus wurde den Beamten von dem 59-jährigen Vater gewährt, der als promovierter Philosoph aus Hamburg identifiziert wurde.

Die Eltern des Trios befinden sich derzeit in Untersuchungshaft, während die Kinder nach ihrer Befreiung in ein Krankenhaus und anschließend in ein Heim gebracht wurden. Laut Ermittlern hielten sich die Eltern aus Angst vor der Corona-Pandemie seit Dezember 2021 in ihrem Haus auf und ließen die Kinder nie nach draußen. Diese schwerwiegende Vernachlässigung beinhaltete zudem, dass die Kinder nie eine Schule besuchten und keinerlei medizinische Versorgung erhielten. Die Mutter der Kinder besitzt neben der deutschen Staatsbürgerschaft auch die US-amerikanische und wurde gemeinsam mit dem Vater wegen Freiheitsberaubung und Kindesvernachlässigung festgenommen.

Katastrophale Lebensbedingungen

Die Ermittler stellten zusätzlich fest, dass die Kinder aufgrund ihrer Lebensumstände Koordinationsschwierigkeiten aufwiesen und überschwänglich auf ihre Rettung reagierten. In ihrer Not wurden sie in einem zu kleinen Kinderbett untergebracht, während der ältere Bruder auf einem unzureichenden Etagenbett schlafen musste. Diese unzumutbaren Bedingungen sind ein Beispiel für die tiefgreifenden Folgen von Kindesvernachlässigung, die nicht nur körperliche, sondern auch psychische Spätfolgen haben können. Symptomatisch sind mangelnde Hygiene, unzureichende Ernährung und fehlende medizinische Versorgung – alles Dinge, die die Kinder im Horrorhaus erfahren mussten, wie **Kosmo** berichtet.

Die Fälle von Vernachlässigung sind oft durch ein mangelndes Wissen oder die Überforderung der Eltern bedingt. Dies ist besonders relevant in diesem Fall, in dem die Eltern die Verantwortung für die Entwicklung ihrer Kinder grob vernachlässigt haben. Emotionale Vernachlässigung äußert sich häufig durch Desinteresse an den Bedürfnissen der Kinder, was sich langfristig auf die Bindungserfahrung und die psychische Entwicklung der betroffenen Kinder auswirken kann, wie aus **Scheidung** hervorgeht.

Rechtliche Konsequenzen und Schutzmaßnahmen

Die Eltern wurden aufgrund von Fluchtgefahr und zur Sicherung des Kindeswohls in Untersuchungshaft genommen. Das Gericht hat zudem das Sorgerecht entzogen und den asturianischen Behörden übertragen. In Fällen wie diesem, in dem Medienberichte häufig über Kindesvernachlässigung und deren gravierende Folgen informierten, ist eine schnelle Meldung an die Behörden entscheidend. Nach **Kindergartenpädagogik** sollte die frühzeitige Erkennung von Vernachlässigung und Misshandlung nicht nur als rechtliche, sondern auch als

moralische Verpflichtung gesehen werden.

Das System des Jugendamtes bietet Unterstützungseinsätze für akute Fälle, um adäquate Lösungen für betroffene Familien zu finden, bevor es zu drastischen Maßnahmen wie der Inobhutnahme von Kindern kommt. Das Versagen von Eltern, die notwendige Fürsorge zu leisten, kann strafrechtliche und zivilrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, einschließlich Freiheitsstrafen. Dies unterstreicht die Dringlichkeit, Vernachlässigung und Misshandlung systematisch zu bekämpfen.

Details	
Ort	Fitoria, Oviedo, Asturien, Spanien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.scheidung.org• www.kindergartenpaedagogik.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at